Sauerländer „düsten" durchs Rothaargebirge

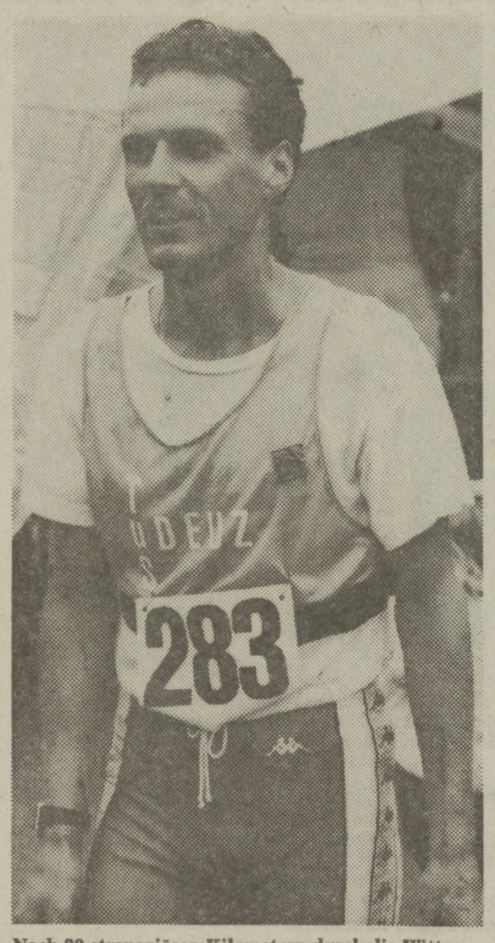
Rickert und Feige die Schnellsten in Aue – Veranstalter „Berlin-Marathon-geschädigt"

Obwohl die Witterungsverhältnisse nicht gerade rekordverdächtig erschienen, wurde bei der 17. Austragung des Internationalen Rothaar-Waldlaufs zumindest der „kleine" Streckenrekord „geknackt". Die um die markanten Steigungen „Härdler" und „Hohe Hessel" entschärfte 15-km-Strecke wurde in diesem Jahr zum 3. Male als Alternative zur traditionellen 29-km-Strecke vom Albrechtsplatz nach Aue-Wingeshausen angeboten. Und hier holte sich Dirk Feige vom Tv Wetter seinen Streckenrekord zurück, den er bei der Premiere 1987 mit 50:27 Minuten aufgestellt und den im Vorjahr der da noch für den LC Wittgenstein startende Meik Beuter um vier Sekunden verbessert hatte. Diesmal aber zeigte sich Dirk Feige auf die Minute topfit und verbesserte seine Marke um genau eine Minute auf 49:27 Minuten!

164 Läufer insgesamt am Start

Nichts Neues dagegen bei den 29-km-Läufern. Ein Jahr, nachdem die gesamte Wertung durch eine mutwillige Veränderung der Streckenführung gestrichen worden war, sicherte sich mit dem für die LG Hochsauerland startenden Fredeburger Wolfgang Rickert ein weiterer Sauerländer deutlich überlegen den Gesamtsieg. Zwar konnte er mangels Konkurrenzdruck und aufgrund der teilweise doch aufgeweichten Strecke den 1983 von Hans-Jürgen Orthmann aufgestellten Streckenrekord von 1:30:49 Stunden nicht attackieren, doch nach 1:38:57 Stunden kam der 34jährige Rickert mit einem Riesenvorsprung auf Hauptklassensieger Alfons Wagener vom TuS Deuz ins Ziel. „Bei Kilometer 7 habe ich ihn ziehen lassen müssen. Der lief so gleichmäßig schnell, das hatte ich nach meiner urlaubsbedingten Pause noch nicht drauf", erzählte der 28jährige Deuzer vom frühen Ende des Zweikampfes um den Gesamtsieg. Das Ziel erreichte Wagener um fast genau fünf Minuten zurück als Zweiter.

Im übrigen litt die Veranstaltung spürbar unter dem gestern morgen ausgetragenen Berlin-Marathon, denn vor allem aus dem Siegerland nahmen viele Läufer an diesem Spektakel teil, so daß nur wenige Asse den Weg ins Rothaargebirge fanden. Aber auch in der Breite kamen weniger Läufer als erwartet. 71 waren es, die über 15 km die Strecke von Jagdhaus aus Richtung Margaretenstein hinunter ins Kasimirstal und von dort ins Ziel bei der Auer Turnhalle führte. 93 Ausdauersportler wagten sich an die weitaus beschwerlichere 29-km-Strecke, die vom Albrechtsplatz aus auch Kühhude und Redder mit einschloß.



Nach 29 strapaziösen Kilometern durch die Wittgensteiner Wälder erschöpft, aber zufrieden im Ziel: der Deuzer Hauptklassensieger Alfons Wagener.

Blick in die Siegerliste über 29 km

Männer: Hauptklasse: 1. Alfons Wagener (TuS Deuz) 1:44:05 Stunden; 2. Thomas Belz (TuS Erndtebrück) 1:47:10; 3. Thomas Liedtke (TuS Deuz) 1:55:30. – Altersklasse M 30: 1. Wolfgang Rickert (LG Hochsauerland) 1:38:57;... 3. Bernd Schmidt (SC Rückershausen) 1:58:30. – Klasse M 35: 1. Manfred Schwarz (TuS Halver) 1:46:10;...3. Norbert Tünz (TuS Hilchenbach) 1:58:47. – Klasse M 40: 1. Heinz Schneider (TSV Hagen) 1:47:08;... 3. Gregor Kettner (Tv Eckmannshausen) 1:54:57. – Klasse M 45: 1. Peter Fischer (TuS Halver) 1:52:52; 2. Albrecht Belz (TuS Erndtebrück) 1:53:47. – Klasse M 50: 1. Horst Barthel (LAG Hüttental) 1:52:35. – Klasse M 55: 1. Wilfried Schneider (TuS Deuz) 2:03:37. – Männliche Jugend: 1. Sven Herling (TuS Erndtebrück) 2:05:16. – Mannschaftswertung: 1. TuS Erndtebrück 5:39:31.

Frauen: Weibliche Jugend: 1. Inke Wüstenfeld (VfL Bad Berleburg) 2:55:05. – Altersklasse W 30: 1. Angelika Schäfer (BSG Ströher) 2:20:06. – Klasse W 35: 1. Marianne Böttcher (TuS Birk) 2:33:10. – Klasse W 50: 1. Christel Hübscher (LAG Hüttental) 2:46:24.

Blick in die Siegerliste über 15 km

Männer: Hauptklasse: 1. Dirk Feige (Tv Wetter) 49:27 Minuten; 2. Uwe Pelzer (SK Düsseldorf) 51:41. – Altersklasse M 30: 1. Heinz-Josef Inöhl (LT Korbach) 59:01. – Klasse M 35: 1. Helmut Reuter (Tv Gladenbach) 55:40;.. 3. Christoph Hildebrandt (TSV Aue-Wingeshausen) 58:29. – Klasse M 40: 1. Günter Weller (TSV Frankenberg) 54:59. – Klasse M 45: 1. Walter Schöler (CVJM Siegen) 1:00:20 Stunden. – Klasse M 50: 1. Johannes Hoffmann (SSV Allendorf) 1:00:21. – Klasse M 55: 1. Ferdinand Lucks (Tv Jahn Siegen) 1:01:27. – Männliche Jugend: 1. Tobias Grimm (LG Hochsauerland) 1:04:16.

Frauen: Hauptklasse: 1. Claudia Bald (TSV Aue-Wingeshausen) 1:18:03. – Altersklasse W 30: 1. Heide Knebel (SC Rückershausen) 1:09:20. – Klasse W 40: 1. Waltraud Flender 1:23:42. – Klasse W 45: Marianne Wenninger (beide LG Kindelsberg Kreuztal) 1:20:01.

Prinz will neuen Lauf-Termin

Im kommenden Jahr wird es einen neuen Termin für die dann 18. Austragung des Internationalen Rothaar-Waldlaufs vom Albrechtsplatz nach Aue-Wingeshausen (29 km), bzw. von Jagdhaus nach Aue-Wingeshausen (15 km) geben. Wie der ausrichtende Verein TSV Aue-Wingeshausen mitteilte, hat Hochwald-Besitzer Prinz Richard zu Sayn-Wittgenstein gegen den derzeitigen Termin Ende September wegen der Brunftzeit des Rotwildes in den Wittgensteiner Wäldern interveniert. Um dem Besitzer entgegenzukommen, plant der TSV Aue-Wingeshausen nun eine Verlegung um zwei Wochen auf einen Termin Mitte Oktober.

Heinz-Dieter Maahs, Kämmerer der Stadt Koblenz und seit 1978 Vorsitzender des Landesausschusses Ausbildung, wurde zum neuen Vorsitzenden des Bildungswerkes des Landessportbundes (LSB) Rheinland-Pfalz gewählt.

Langläufer im Ziel – die TSV-„Scouts" nicht

Mit ihrem traditionellen Rothaar-Waldlauf haben die redlichen Organisatoren des TSV Aue-Wingeshausen so ihre Sorgen. Sieht man einmal vom unverschuldeten „Etikettenschwindel" ab – beim „Internationalen" Rothaar-Lauf waren Starter anderer Nationen nicht am Start – so muß es die Verantwortlichen schmerzen, daß sie selbst diesmal die größten Pechvögel waren.

Weil es im Vorjahr Vorwürfe der Teilnehmer hagelte, die aufgrund einer Missetat vermutlich einer trinkesfreudigen Wandergruppe in die Tiefe der Wittgensteiner Wälder irregeleitet worden waren, so wollte man diesmal alles besser machen. Erstklassig waren die Strecken gekennzeichnet, und tatsächlich erreichten alle Waldläufer ohne Umwege das Ziel, sieht man von verletzungs- oder erschöpfungsbedingten Aufgaben einmal ab. Wer nicht ins Ziel kam, waren ausgerechnet zwei Wittgensteiner „Scouts".

So sollte diesmal ein Motorradpilot unmittelbar vor den 29-km-Läufern herfahren, um die richtige Streckenmarkierung zu kontrollieren, doch er kam garnicht erst bis an den Start beim Albrechtsplatz. Auf der Anfahrt „schmierte" er auf nasser Asphaltstrecke ab und rutschte unter eine Leitplanke. Zum Glück blieb der Fahrer weitgehend unverletzt, wie am Ziel zu erfahren war.

Nicht viel besser erging es dem „Lumpensammler". Damit niemand in den Wäldern hilflos nach einem Unfall liegenbleibt, wird immer ein Läufer hinter dem gesamten Feld hergeschickt, der Hilfe holen kann. Doch ausgerechnet der trat in ein Loch und zog sich einen Bänderriß zu! Doppeltes Unglück für den gebeutelten TSV Aue-Wingeshausen: es handelte sich um Ralf Kiedrowski, und das ist der Torhüter der A-Kreisliga-Fußballelf der Wittgensteiner! So mußte gestern Ralf Treude ersatzweise zwischen die Pfosten. Wenigstens machte er seine Sache gut, man trennte sich nämlich 1:1 vom SV 1911 Setzen.

Die Lage im Siegerländer Tischtennis:

Hilchenbach gewinnt auch 3. Lokalderby

Aufsteiger nach 9:7 in Netphen Hecht im Landesliga-Karpfenteich – Doppel-Schwäche führte zu Siegener Niederlage

Einer schweren Saison geht die DJK TuS 02 Siegen in der Tischtennis-Herren-Oberliga entgegen, denn auch das vierte Saisonspiel verloren die Siegener, bei denen offenbar vor allem das vordere Paarkreuz überfordert zu sein scheint, gegen den TTC Bad Honnef. – Eitel Sonnenschein herrscht dagegen im Lager des TuS Hilchenbach, denn der Aufsteiger gewann bereits das dritte Lokalduell der Herren-Landesliga und führt mit 8:0 Punkten fast schon sensationell die Tabelle an. Nervenstärke scheint das besondere Plus der Nordsiegerländer zu sein, denn das 9:7 bei der TTG Netphen (5:3 Punkte) war bereits der zweite 9:7-Erfolg hintereinander. In der Vorwoche gewann man mit diesem knappsten aller Resultate bei der DJK Weidenau (0:8), die diesmal gegen den TuS Neuenrade beim 1:9 chancenlos war. Ihren Aufwärtstrend bestätigte dagegen die Reserve der DJK TuS 02 Siegen (4:4), die mit dem 9:5 gegen den TuS 1846 Iserlohn den zweiten Sieg in Folge buchte.

Tischtennis-Herren-Oberliga – Gruppe 3

DJK TuS 02 Siegen - TTF Bad Honnef	5:9
TTC Bergneustadt - Borussia Brand	6:9
TTC Brühl-Vochem - DJK Raspo Brand	3:9
DJK Friesdorf - TTC Aggertal	4:9
TSV Einigkeit Dornap - Rot-Weiß Oberlar	6:9
ASV Wuppertal - TTC Schlebusch verlegt	

Der neue Tabellenstand nach dem 1. Oktober:

1. TTF Bad Honnef	4	4	0	0	36:19	8:0
2. ASV Wuppertal	3	3	0	0	27:2	6:0
3. TTC Schlebusch	3	3	0	0	27:12	6:0
4. Borussia Brand	3	3	0	0	27:17	6:0
5. TTC Aggertal	4	2	0	2	22:23	4:4
6. DJK Raspo Brand	3	1	1	1	23:20	3:3
7. TTC Bergneustadt	4	1	1	2	29:29	3:5
8. Rot-Weiß Oberlar	4	1	1	2	29:32	3:5
9. TTC Brühl-Vochem	4	1	1	2	21:32	3:5
10. DJK Friesdorf	4	0	2	2	20:34	2:6
11. DJK TuS 02 Siegen	4	0	0	4	16:36	0:8
12. TSV Einigkeit Dornap	4	0	0	4	15:36	0:8

Auch beim 5:9 gegen den TTC Bad Honnef gewann die Mannschaft der DJK TuS 02 Siegen kein einziges Doppel. So lag man schnell 0:2 zurück – ein Rückstand, den man nie mehr ganz wettmachen konnte. Es punkteten lediglich Rainer Saßmann und Dirk Irrgang (je 2) sowie Dieter Weitz.

Tischtennis-Herren-Landesliga – Gruppe 3

TTG Netphen - TuS Hilchenbach	7:9
DJK TuS 02 Siegen 2. - TuS 1846 Iserlohn	9:5
DJK Weidenau - TuS Neuenrade	1:9
BSV Bielstein - TTV Kickenbach	9:0
TTC Altenhundem - Tv Klaswipper	7:9
Blau-Weiß Lüdenscheid spielfrei	

Der neue Tabellenstand nach dem 1. Oktober:

1. TuS Hilchenbach	4	4	0	0	36:18	8:0
2. TuS Neuenrade	3	3	0	0	27:13	6:0
3. Blau-Weiß Lüdenscheid	3	3	0	0	27:14	6:0
4. TTG Netphen	4	2	1	1	33:27	5:3
5. BSV Bielstein	4	2	1	1	30:24	5:3
6. Tv Klaswipper	3	2	0	1	20:22	4:2
7. DJK TuS 02 Siegen 2.	4	2	0	2	25:25	4:4
8. TuS 1846 Iserlohn	3	1	0	2	19:23	2:4
9. TTC Altenhundem	4	0	0	4	22:36	0:8
10. DJK Weidenau	4	0	0	4	19:36	0:8
11. TTV Kickenbach	4	0	0	4	16:36	0:8

Eine eigentlich unnötige Niederlage beklagte die TTG Netphen im Schlagerspiel gegen den TuS Hilchenbach. Denn überraschend gingen sowohl Frank Meinert als auch Hanjost Völker völlig leer aus. Für die Punkte der Johannländer sorgten somit lediglich Paul Vohs (2), Armin Schipplock (2), Markus Schipplock (1) und das Doppel Vohs/Meinert (2). Für die überglücklichen Hilchenbacher punkteten Michael Hundt (2), Stefan Noack, Dieter Roth, Michael Schlewinski, Peter Lattek, Werner Spiller und die Doppel Noack/Schlewinski sowie Hundt/Roth.

„Wir haben mit dem TuS Neuenrade gegen einen echten Titelaspiranten 1:9 verloren und hatten keine Chance", bekannte man bei der DJK Weidenau als fairer Verlierer. Lediglich Gerhard Becker schaffte den Ehrenpunkt.

Tischtennis-Damen-Bezirksliga Siegerland

Friesen Klafeld-Geisweid - TuS Halver	8:2
TuS Meinerzhagen - Germania Salchendorf	8:6
Tv Freudenberg - Sportfr. Waldbröl	2:8
BSV Bielstein - VfL Bad Berleburg	8:4
TTG SMS Dahlbruch und SV Morsbach spielfrei	

Der neue Tabellenstand nach dem 1. Oktober:

1. Friesen Klafeld-Geisweid	4	4	0	0	32:9	8:0
2. BSV Bielstein	4	2	1	1	28:25	5:3
3. SV Morsbach	2	2	0	0	16:9	4:0
4. Sportfr. Waldbröl	3	2	0	1	22:12	4:2
5. Germania Salchendorf	4	2	0	2	28:22	4:4
6. TuS Halver	4	2	0	2	21:25	4:4
7. TuS Meinerzhagen	3	1	0	2	13:22	2:4
8. TTG SMS Dahlbruch	3	0	1	2	13:23	1:5
9. Tv Freudenberg	2	0	0	2	4:16	0:4
10. VfL Bad Berleburg	3	0	0	3	10:24	0:6

Tischtennis-Damen-Bezirksklasse Siegerl.

BSV Bielstein 2. - Siegener SC	0:8
SV Morsbach 2. - TSG Adler Dielfen	2:8
TuS Halver 2. - TuS Johannland	4:8
TTC Altena - Tv Grevenbrück	8:3
SSV Marienheide - TSV Oestertal	8:6
FC Dautenbach spielfrei	

Der neue Tabellenstand nach dem 1. Oktober:

1. TSG Adler Dielfen	4	3	1	0	31:13	7:1
2. Siegener SC	4	3	0	1	28:17	6:2
3. TTC Altena	3	2	1	0	23:13	5:1
4. TSV Oestertal	4	2	1	1	29:22	5:3
5. SSV Marienheide	3	2	0	1	19:15	4:2
6. FC Dautenbach	3	2	0	1	19:17	4:2
7. TuS Johannland	4	1	1	2	26:27	3:5
8. BSV Bielstein 2.	3	1	0	2	9:21	2:4
9. SV Morsbach 2.	4	1	0	3	19:27	2:6
10. TuS Halver 2.	4	1	0	3	16:28	2:6
11. Tv Grevenbrück	4	0	0	4	13:32	0:8

Tischtennis-Herren-Bezirksliga Siegerland

BSV Bielstein 2. - Siegener SC	9:5
TSV Oestertal - TSG Adler Dielfen	3:9
TG Grund - Tschft. Evingsen	6:9
TTC Bergneustadt 2. - Westfalia Werdohl	9:4
TuS Halver - TuS Neuenrade 2.	9:2
TTC Aggertal 2. - StR Altena	9:7

Der neue Tabellenstand nach dem 1. Oktober:

1. TTC Bergneustadt 2.	4	3	0	1	32:17	6:2
2. BSV Bielstein 2.	4	3	0	1	34:21	6:2
3. TSG Adler Dielfen	4	3	0	1	32:24	6:2
4. Siegener SC	4	3	0	1	32:24	6:2
5. Tschft. Evingsen	4	3	0	1	29:23	6:2
6. TuS Halver	4	2	1	1	31:26	5:3
7. Westfalia Werdohl	4	2	0	2	28:26	4:4
8. TG Grund	4	1	1	2	29:31	3:5
9. TuS Neuenrade 2.	4	1	0	3	18:27	2:6
10. TSV Oestertal	4	1	0	3	19:32	2:6
11. TTC Aggertal 2.	4	1	0	3	18:34	2:6
12. StR Altena	4	0	0	4	19:36	0:8

Tischtennis-Herren-Bezirksklasse – Gr. 2

SuS Niederschelden - VfB Burbach	9:2
TSV Weißtal - FC Dautenbach	3:9
TuS Ferndorf - TSG Helberhausen	7:9
TTG Netphen 2. - SV Morsbach	9:4
TuS 1900 Eisern - Tv Attendorn 2.	4:9
TTC Altenhundem 2. - TTC Bergneustadt 3.	9:5

Der neue Tabellenstand nach dem 1. Oktober:

1. SuS Niederschelden	4	4	0	0	36:14	8:0
2. FC Dautenbach	4	4	0	0	36:23	8:0
3. VfB Burbach	4	3	0	1	29:21	6:2
4. SV Morsbach	4	2	1	1	30:24	5:3
5. Tv Attendorn 2.	4	2	0	2	32:29	4:4
6. TSG Helberhausen	4	2	0	2	32:32	4:4
7. TTG Netphen 2.	4	2	0	2	25:25	4:4
8. TuS Ferndorf	4	1	1	2	31:30	3:5
9. TTC Bergneustadt 3.	4	1	0	3	24:33	2:6
10. TTC Altenhundem 2.	4	1	0	3	20:32	2:6
11. TSV Weißtal	4	1	0	3	20:34	2:6
12. TuS 1900 Eisern	4	0	0	4	18:36	0:8

Thomas Meyer (VfB 07 Weidenau) erhielt in der Fußball-Bezirksliga Siegerland wegen der Roten Karte am 10. September in Kreuztal von Staffelleiter Uwe Frommann (VfL Klafeld-Geisweid) eine vierwöchige Sperre bis einschließlich 8. Oktober.

Gymnastik-Königin heißt Alexandra

Alexandra Timoschenko gewann fünf Titel – Deutsche hinkten hinterher

dpa **Sarajevo. Alexandra Timoschenko aus der Sowjetunion ist die neue Gymnastik-Königin. Mit 17 Jahren war sie bei den 14. Weltmeisterschaften in Sarajevo nicht nur die Jüngste, die jemals fünf Titel und dazu noch Silber mit dem Band hinter ihrer Landsmännin Oksana Skaldina gewann.**

Durch den neueingeführten, von der Sowjetunion und Bulgarien gemeinsam gewonnenen Mannschaftswettbewerb war sie auch erfolgreicher als Bianka Panowa (Bulgarien), die 1987 „nur" fünfmal siegte. Neben diesem Mannschaftstitel gewann sie den Vierkampf mit 39,75:39,70 gegen Titelverteidigerin Bianka Panowa, war mit Seil (mit Oksana Skaldina), mit Reifen (mit Oksana Skaldina) und mit dem Ball die Nummer 1 in der Welt.

Trotz der Mitweltmeisterschaft mit Seil und Reifen sowie dem 2. Platz mit dem Ball erwies sich Bianka Panowa als Verliererin dieser Titelkämpfe, obwohl die 20jährige nach ihrem Absturz auf den 4. Platz von Seoul erst seit einem halben Jahr wieder im Training ist und dafür eine Superform bei ihren Übungen vorwies. Aber auch die Küsse von ihrem Freund Tchavdar Ninow, dem bulgarischen Physiotherapeuten, zwischen den Auftritten halfen nicht. Die Jury gab dem lebensfreudigeren und noch perfekteren Stil von Alexandra Timoschenko häufiger den Vorzug. Fünf von zwölf der Maximalnoten 10 gehörten ihr, die übrigen erhielten Bianka Panowa, Oksana Skaldina (beide drei) und Adriana Dunawska.

Die 17jährige Alexandra Timoschenko hat eine erstaunliche Karriere hinter sich: 1985 wurde sie nach Problemen mit dem Knie schon aufgeben, 1986 wurde sie in das sowjetische Junioren-, 1987 ins Nationalteam berufen. 1988 kam sie als Ersatz nach Helsinki und wurde vierfache Europameisterin, später in Seoul Olympiadritte. Den drei Siegen beim Europacup von Hannover folgten nun fünf WM-Titel.

Die Gymnastinnen aus der Bundesrepublik Deutschland hatten bei diesem hochklassigen Duell überhaupt keine Chance. Allerdings: Die Leistungen waren auch kaum danach. In der Mannschaftswertung wurde noch ein 7. Platz freudig begrüßt. Im Vierkampf wurden die Ränge 17 (Dürte Koch), 19 (Marion Rothaar), 29 (Michaela Ziegler) erkämpft, die Gruppe mit Reifen/Bänder wurde elfte, mit den Keulen Sechzehnte und in der Gesamtwertung Vierzehnte.

Das aktuelle Fernsehprogramm

1. Programm (ARD)

- **17.15 Tagesschau**
- **19.58 Heute im Ersten**
- **20.00 Tagesschau**
- **20.15 Einzug ins Paradies** 6. Der sechste Tag
- **21.30 Deutsches aus der anderen Republik**
- **22.00 Harald & Eddi** – Sketche mit Harald Juhnke und Eddi Arent
- **22.30 Tagesthemen**
- **23.00 Schwanengesang** Chin. Spielfilm
- **0.35 Tagesschau**
- **0.40 Nachtgedanken**

2. Programm (ZDF)

- **17.00 Heute** – anschl.: **Aus den Ländern**
- **17.15 Tele-Illustrierte**
- **17.45 Ein Colt für alle Fälle** Schatzsuche unter Wasser (Teil 1) anschl.: **So läuft's richtig** Verkehrsquiz: F-Tag
- **18.35 Ein Colt für alle Fälle** Schatzsuche unter Wasser (Teil 2)
- **19.00 Heute**
- **19.30 Die letzte Jagd** Amerik. Spielfilm anschl.: **Ratschlag für Kinogänger**
- **21.15 WISO**
- **21.45 Heute-Journal**
- **22.10 Erstklassisch!** – Aktuelles vom Schallplattenmarkt
- **22.40 Die stillen Stars** Nobelpreisträger privat gesehen
- **23.10 Der schwarze Mönch** Sowjetischer Film
- **0.35 Heute**

3. Programm (WDR)

- **17.00 Stuttgart Classics** (2. Spiel)
- **19.00 Stuttgart Classics** (3. Spiel)
- **20.30 Innenansichten**
- **21.00 West 3 aktuell**
- **21.45 (R)eine Männersache** – 40 Jahre Deutscher Gewerkschaftsbund
- **22.45 Kulturszene**
- **23.15 Missile**
- **1.05 Nachrichten**

Südwest 3

- **19.30 Länder – Menschen – Abenteuer**
- **21.00 Südwest aktuell** – Neues um Neun
- **21.15 Sturm im Wasserglas** EG-Trinkwasserqualität
- **21.45 Die Frauen von San Quentin** Amerik. Fernsehfilm
- **23.25 Nachrichten**

Hessen 3

- **19.00 Hessenschau**
- **21.00 Horizonte** Ein ökumenisches Magazin
- **21.30 Drei aktuell**
- **21.45 Die Sprechstunde** Ratschläge für die Gesundheit
- **22.30 Bronk** – Abgekartetes Spiel
- **23.15 Blickpunkt Ausland** Der „Genetische Fingerabdruck"
- **0.00 Welt im Film**

SAT 1

- **17.50 Carson & Carson**
- **18.45 SAT 1 Blick**
- **19.00 Glücksrad**
- **19.30 Verfeindet bis aufs Blut** Der Teufelskreis des Hasses
- **20.30 Hunter** – Der Eisenmann
- **21.15 SAT 1 Blick**
- **21.30 Almenrausch und Edelweiß** Heimatfilm mit Maria Andergast
- **23.00 SAT 1 Blick**
- **23.10 News & Stories**
- **23.50 So gesehen**

RTL plus

- **16.50 Reich und schön** – Amerik. Serie
- **17.15 Der Preis ist heiß** – Die Spielshow
- **17.55 RTL aktuell**
- **18.00 Baretta** – Kriminalserie
- **18.45 RTL aktuell**
- **19.10 Karlchen**
- **19.20 Der Schutzengel von New York**
- **20.15 Der Chef** – Kriminalserie mit Raymond Burr
- **21.10 Unser Haus in Kamerun** Liebesfilm
- **22.55 Kult-Tour**
- **23.00 RTL aktuell**
- **23.35 Männermagazin „M"**
- **0.05 Kunstkanal**
- **1.05 Betthupferl**

Morgen vormittag

- **9.00 Heute**
- **9.03 In bester Gesellschaft**
- **9.45 Gymnastik im Alltag**
- **10.00 Heute**
- **10.03 Frühes Leid** – Bei den Flüchtlingskindern in Karachi
- **10.50 Mosaik-Ratschläge**
- **11.00 Heute**
- **11.03 Einzug ins Paradies**
- **12.15 Harald & Eddi**
- **12.45 Umschau**
- **12.55 Presseschau**
- **13.00 ZDF-Mittagsmagazin mit Heute-Nachrichten**

Turner-Teams verloren nur knapp

Chinesische Gäste zweimal siegreich – Andreas Aguilar sechster WM-Turner

sid **Stadtallendorf/Aalen. Zwei Niederlagen gegen China schüren deutliche WM-Hoffnungen. Zwei Wochen vor den 25. Kunstturn-Weltmeisterschaften in Stuttgart dürfen die bundesdeutschen Kunstturner diesen Titelkämpfen mit relativer Gelassenheit entgegensehen.**

Die Männer-Riege des Deutschen Turner-Bundes (DTB) verlor in Aalen gegen den Vizeweltmeister unerwartet knapp mit 567,40:570,90 Punkten. Die „DTB-Küken" mußten sich in Stadtallendorf den Asiatinnen mit 373,200:389,425 Zählern geschlagen geben.

Trotz des ohnehin höheren Niveaus hat das Team von Cheftrainer Mauno Nissinen allerdings eindeutig größere Fortschritte als die weibliche Konkurrenz gemacht. Einer soliden Pflichtleistung folgten Kürvorträge, die die 400 Zuschauer in der Aalener Greuthalle, aber auch den finnischen Coach weitgehend zufriedenstellen konnten. Nissinen: „Unser hartes Trainingsprogramm scheint sich auszuzahlen, wir konnten sogar in der Kür etwas aufholen."

Hinter dem Sieger Guo Linxian aus China mit 113,95 Punkten war Ralph Kern aus Leingarten der beste DTB-Turner. Der Deutsche Vizemeister kam auf 113,55 Zähler und belegte den 3. Platz. Fest nominiert für die Welttitelkämpfe sind darüber hinaus Mike Beckmann aus Gevelsberg, der Feuerbacher Jürgen Brümmer, Peter Langer aus Wetzgau und der Wiblinger Michael Wolfgang. Den sechsten und letzten Platz in der WM-Riege erkämpfte sich in Aalen Routinier Andreas Aguilar aus Hannover. Der 27jährige Ringespezialist lag zwar nach einer verpatzten Boden-Kür (8,00 Punkte) im Mehrkampf hinter dem Münchener Rainer Lindner, erhielt von Bundesfachwart Eberhard Gienger aber dennoch den Vorzug. Der Graphikdesignstudent ist an seinem Spezialgerät die einzige bundesdeutsche Medaillenhoffnung.

Mangels überdurchschnittlicher Einzelturnerinnen hat auch für die Riege von Frauen-Trainer Reinhard Hornig die Teamwertung Vorrang. Die fast völlig neuformierte Mannschaft war völlig chancenlos gegen den Olympia-Fünften, doch der Chefcoach hatte dennoch bescheidene Fortschritte erkannt.

Sowjet-Boxer „Medaillen-Könige"

Gastgeber gewannen fünfmal Gold, Kuba viermal – Espinosa verlor

sid **Moskau. Die 5. Amateurbox-Weltmeisterschaften in Moskau haben einen Wachwechsel eingeläutet: Mit fünf Goldmedaillen war die Sowjetunion bei den Welttitelkämpfen überraschend die erfolgreichste Nation. Die Athleten von Staatstrainer Konstantin Kopzew gewannen im zweiten Finale gestern abend allein vier Weltmeistertitel in Serie. Zudem konnten sich die überragenden sowjetischen Boxer bei dem 14tägigen Mammutturnier mit 224 Kämpfen zwei Silber- und vier Bronzemedaillen sichern.**

Kuba als bisher erfolgreichste Box-Nation wurde von den Gastgebern auf die Position als zweite Kraft verwiesen. Mit vier Weltmeistertiteln, vier Silbermedaillen und einmal Bronze blieb die Auswahl der Zuckerinsel unter ihren Erwartungen. Je einmal Gold gewannen die DDR, Rumänien und die USA.

Für die größte Überraschung des Turniers mit 236 Kämpfern aus 46 Ländern hatte der EM-Dritte Andrej Kurnjawka aus der Sowjetunion gesorgt: Im Mittelgewichts-Endkampf bezwang er den haushohen Favoriten Angel Espinosa (Kuba), der kurz vor Ende der 2. Runde stehend k. o. war. Gegen Espinosa, der bis zu der überraschenden Niederlage als weltbester Boxer galt, hatte im Halbfinale der Berliner Mittelgewichtler Sven Ottke nicht den Hauch einer Chance gehabt. Der Box-Computer ermittelte nach dem Finalkampf für den 21jährigen Lokalmatador ein Treffer-Verhältnis von 28:12.

Vor 15 000 Zuschauern in der Moskauer Olympia-Halle holte Halbschwergewichtler Henry Maske die erste WM-Goldmedaille für die DDR überhaupt. Der dreimalige Europameister und Olympiasieger 1988 wies deutlich den zweifachen Weltmeister Pablo Romero aus Kuba in die Schranken.

Volleyball-Machtwechsel bei EM

sid **Stockholm. Der Volleyball-Machtwechsel ist perfekt. Erstmals in der Geschichte von Volleyball-Titelkämpfen gewann Italien eine Goldmedaille. Der Olympia-Dritte von Los Angeles 1984 besiegte bei der 16. Europameisterschaft der Herren in Stockholm Gastgeber Schweden in einem mitreißenden Finale mit 3:1 (14:16, 15:7, 15:13, 15:7).**

Den westeuropäischen Triumph und das totale Debakel für den Ostblock, der noch nie bei einer EM ohne Edelmetall geblieben war, hatte zuvor Holland mit dem Gewinn der Bronzemedaille komplettiert. Im Spiel um Platz 3 entzauberten die Holländer den elfmaligen Europameister aus der Sowjetunion mit 3:0 (15:11, 15:8, 15:7). Die Holländer hatten noch nie zuvor bei internationalen Titelkämpfen eine Medaille gewonnen.

Für das bundesdeutsche Team war der abschließende 3:2 (12:15, 2:15, 15:12, 15:7, 15:13)-Erfolg über Rumänien im Spiel um Platz 11 nur auf dem Papier ein versöhnlicher Abschluß. Das erklärte Ziel, den 11. Rang bei ihrer letzten EM-Teilnahme 1981 zu übertreffen, hatte es zuvor schon mit einem 0:3 gegen Griechenland verpaßt.